

Ventile und Druckschalter mit IO-Link

Artikel vom 6. September 2018



Anschlusskosten senken und die Verfügbarkeit steigern: Rexroth erschließt die Vorteile des offenen Standards IO-Link auch für hydraulische Aktoren und Sensoren. Ab sofort stehen Proportionalregel-Ventile »4WRPEH« und Druckschalter »HEDE10« mit IO-Link-Schnittstelle bereit. Die Anbindung erfolgt über den dezentralen, schnellen IO-Link Master IP67 E/A-System »S67E«. Anwender haben damit parallel zum Feldbus direkten Zugriff auf alle im Aktor bzw. Sensor bereitgehaltenen Daten. Mit Proportionalventilen und Druckschaltern fügt der Hersteller jetzt auch die ersten hydraulischen Aktoren und Sensoren in die Vernetzung ein. Damit treibt der Hydraulikspezialist die Integration der Fluidtechnologie in Industrie-4.0-Anwendungen voran, denn IO-Link ermöglicht die vertikale Vernetzung von der Komponente bis in die IT-Systeme. IO-Link vereinheitlicht und vereinfacht die Verkabelung durch den Standard-Stecker M12 mit ungeschirmten 3-Leiter-/5-Leiter-Kabeln. Damit entfallen zahlreiche zeit- und fehlerintensive Einzelverdrahtungen per Hand. Die Projektierung der Geräte erfolgt mit dem Engineering-Tool des jeweiligen SPS-Herstellers. Bei den IoT-fähigen SPS-Systemen ILC sowie den Motion-Control-Systemen stehen alle Bausteine für die Kommunikation kostenlos zur Verfügung. Zusammen mit dem »IndraWorks Engineering« sichern sie

den direkten Zugriff auf Projektierung, Parametrierung und Tests. Die Parameter lassen sich jederzeit neuen Bedingungen anpassen. Das genormte elektronische Typenschild der Plug-and-play-Geräte des Herstellers reduziert die Stillstandszeiten von Maschinen und Anlagen. Über die Steuerung mit einem autorisierten Fernzugriff können Instandhalter während der laufenden Produktion die Betriebszustände für vorausschauende Wartungskonzepte aufrufen und auswerten. So erkennen sie Verschleiß sowie Fehler im System, bevor es zu einem Ausfall und damit einem Maschinenstillstand kommt.

Hersteller aus dieser Kategorie
